

Eingangsqualifizierung für die PQB

Umfang

Die Eingangsqualifizierung umfasst drei Module im Umfang von 9 Tagen, die mit Praxisphasen verzahnt sind, und erstreckt sich insgesamt auf 5 bis 6 Monate; die Teilnahme an der Eingangsqualifizierung ist für die PQB verpflichtend.

Termine 2015/2016

	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Lehrgang 1	26./27./28. Mai	14./15./16. Juli	27./28./29. Oktober 2015
Lehrgang 2	22./23./24. September	19./20./21. Oktober	8./9./10. Dezember 2015
Lehrgang 3	11./12./13. November	16./17./18. Dezember 2015	1./2./3. März 2016

Ort

Die PQB-Lehrgänge finden in München in der Regel im Staatsinstitut für Frühpädagogik (Winzererstraße 9, 80797 München) statt. Im Rahmen der Lehrgänge 2 und 3 findet das Modul 1 jeweils im Schloss Fürstenried statt.

Lehrgangsleitung

Dr. Beatrix Broda-Kaschube
Anna Spindler

Mindestteilnahme pro Lehrgang

15 Personen

Inhalte und Programm

Die Inhalte der Qualifizierung definieren sich sowohl über die in der PQB-Konzeption beschriebenen Aufgaben als auch über konkrete Anforderungen im Praxisfeld.

Das Programm der Lehrgänge ist seinen Inhalten identisch; aus programmtechnischen Gründen ist die Reihenfolge der Lehrgänge-Inhalte unterschiedlich.

Die vorläufigen Programme für die Lehrgänge 1 bis 3 sind nachstehend abgedruckt.

PROGRAMM – Lehrgang 1

Modul 1 – Grundlagen für die PQB

Datum, Zeit	Tag	Inhalte
26.05.2015 (11:00-18:00)	Tag 1	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung durch Ministerium und IFP PQB-Konzeption und -Prozessgestaltung Qualitätsmodell mit Fokus Interaktionsqualität im PQB-Modellversuch Klärung von Rolle und Auftrag als PQB Reflexion der eigenen Kompetenzen
27.05.2015 (9:00-18:00)	Tag 2	FOKUS: Coaching-Techniken, die PQB-Prozess befördern (Teil 1) <ul style="list-style-type: none"> Selbstverständnis als Coach entwickeln Coaching-Techniken erleben und selbst anwenden
28.05.2015 (9:00-17:00)	Tag 3	Gute Praxis i.S.v. BayBL, BayBEP und U3-Handreichung zum BayBEP <ul style="list-style-type: none"> Verbindliche curriculare Grundlagen für bayerische Kitas, deren Zusammenspiel und Implementierung Gute Praxis sichtbar machen – BayBL-Begleitfilm und -heft Methoden für PQB-Prozess, die Lust auf BayBL/BayBEP machen Vorbereitung der Praxisphase 1 <ul style="list-style-type: none"> Information über die Evaluation des PQB-Modellversuchs PQB-Koffer: Materialien für Akquise/Erstkontakt – Vertragsgestaltung Zielsetzungen für Praxisphase 1

Praxisphase 1

- Öffentlichkeitsarbeit und Akquise
- Erstkontakt mit Einrichtungen
- Zusammentragung geeigneter Methoden für den PQB-Prozess

Modul 2 – Training und Vertiefung

Datum, Zeit	Tag	Inhalte
14.07.2015 (10:00-18:00)	Tag 1	<ul style="list-style-type: none"> Rückblick auf Praxisphase 1 Einschätzung von Interaktionsqualität mit dem Qualitätskompass anhand von Filmbeispielen Sich mit interaktionsrelevanten Themen mit Teams auseinandersetzen – Reflexionsfragen im Fokus
15.07.2015 (9:00-18:00)	Tag 2	FOKUS: Coaching-Techniken, die PQB-Prozess befördern (Teil 2) <ul style="list-style-type: none"> Selbstverständnis als Coach entwickeln Coaching-Techniken erleben und selbst anwenden
16.07.2015 (9:00-17:00)	Tag 3	Vorbereitung der Praxisphase 2 <ul style="list-style-type: none"> PQB-Prozessgestaltung – Fallarbeit anhand von Fallbeschreibungen Mit kritischen Punkten umgehen PQB-Methodenpool – Methoden-Vorstellung durch TN – Ermittlung des Vertiefungsbedarfs zu Methoden Bildung lokaler PQB-Netzwerke, Regionalgruppen – kollegiale Beratung Zielsetzungen für Praxisphase 2

Praxisphase 2

- Durchführen von ersten Beratungs- und Coaching-Terminen in Einrichtungen
- Kollegiale Beratung in selbstorganisierten Netzwerken/Regionalgruppen

Modul 3 – Transfer und Feinjustierung

Datum, Zeit	Tag	Inhalte
27.10.2015 (10:30-18:00)	Tag 1	<ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf Praxisphase 2: Reflexion und Aufarbeiten der Praxiserfahrungen • Erprobung von Methoden durch die PQB in Kleingruppen
28.10.2015 (9:00-18:00)	Tag 2	<p>FOKUS: Sprachliche Bildung als durchgängiges Prinzip</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der sprachlichen Bildung im PQB-Modellversuch • Maßnahmen und aktuelle Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene • Beobachtung und Dokumentation • Alltagsintegrierte Sprachbildung – effektive Methoden • Arbeit mit dem Selbsteinschätzbogen LiSKit
29.10.2015 (9:00-17:00)	Tag 3	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit zu Themen, die die PQB einbringen • Teamrollen und -phasen – Umgang mit Teamkonflikten • Vernetzung der PQB mit den bestehenden Systemen (Fachberatung, Fortbildung) • Ansatz „Gute gesunde Kita“ – mit Gesundheit gute Bildung machen • Weiteres Vorgehen im PQB-Modellversuch

Ausblick

- Jährliche Landesnetzwerktreffen und regionale AK-Treffen, organisiert durch das IFP
- Vertiefende Fortbildungsangebote, die das IFP je nach Unterstützungsbedarf der PQB und Beratungsbedarf der Praxis für die PQB anbietet (z.B. Flüchtlingskinder in Kitas, Umgang mit Mehrsprachigkeit, videogestützte Interaktionsberatung)
- Austausch und kollegiale Beratung in den selbstorganisierten PQB-Netzwerken/Regionalgruppen

PROGRAMM – Lehrgang 2

Modul 1 – Grundlagen für die PQB

Datum, Zeit	Tag	Inhalte
22.09.2015 (10:30-18:00)	Tag 1	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung durch IFP und gegenseitiges Kennenlernen PQB-Konzeption inkl. PQB-Prozessmodell und PQB-Koffer Qualitätsmodell mit Fokus Interaktionsqualität im PQB-Modellversuch Einschätzung mit dem Qualitätskompass anhand von Filmbeispielen
23.09.2015 (9:00-18:00)	Tag 2	<p>Gute Praxis i.S.v. BayBL, BayBEP und U3-Handreichung zum BayBEP</p> <ul style="list-style-type: none"> Verbindliche curriculare Grundlagen für bayerische Kitas, deren Zusammenspiel und Implementierung Gute Praxis sichtbar machen – BayBL-Begleitfilm und -heft Methoden für PQB-Prozess, die Lust auf BayBL/BayBEP machen <p>Sich mit interaktionsrelevanten Themen mit Teams auseinandersetzen – Reflexionsfragen im Fokus</p> <p>PQB-Methodenpool – Methoden-Vorstellung durch TN – Ermittlung des Vertiefungsbedarfs zu Methoden</p>
24.09.2015 (9:00-17:00)	Tag 3	<p>Information über die Evaluation des PQB-Modellversuchs</p> <p>Vorbereitung der Praxisphase 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Klärung von Rolle und Auftrag als PQB Reflexion der eigenen Kompetenzen PQB-Koffer: Materialien für Akquise/Erstkontakt – Vertragsgestaltung Bildung lokaler PQB-Netzwerke, Regionalgruppen – kollegiale Beratung Zielsetzungen für Praxisphase 1

Praxisphase 1

- Öffentlichkeitsarbeit und Akquise
- Erstkontakt mit Einrichtungen
- Zusammentragung geeigneter Methoden für den PQB-Prozess

Modul 2 – Training und Vertiefung

Datum, Zeit	Tag	Inhalte
19.10.2015 (10:00-19:00)	Tag 1	<p>FOKUS: Coaching-Techniken, die PQB-Prozess befördern (Teil 1 und 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstverständnis als Coach entwickeln Coaching-Techniken erleben und selbst anwenden
20.10.2015 (9:00-18:00)	Tag 2	
21.10.2015 (9:00-17:00)	Tag 3	<p>Rückblick auf Praxisphase 1</p> <p>Vorbereitung der Praxisphase 2</p> <ul style="list-style-type: none"> PQB-Prozessgestaltung – Fallarbeit anhand von Fallbeschreibungen Mit kritischen Punkten umgehen Vernetzung der PQB mit der Fortbildung Zielsetzungen für Praxisphase 2

Praxisphase 2

- Durchführen von ersten Beratungs- und Coaching-Terminen in Einrichtungen
- Kollegiale Beratung in selbstorganisierten PQB-Netzwerken/Regionalgruppen

Modul 3 – Transfer und Feinjustierung

Datum, Zeit	Tag	Inhalte
08.12.2015 (11:00-18:00)	Tag 1	<ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf Praxisphase 2: Reflexion und Aufarbeiten der Praxiserfahrungen • Erprobung von Methoden durch die PQB in Kleingruppen
09.12.2015 (9:00-18:00)	Tag 2	<p>FOKUS: Sprachliche Bildung als durchgängiges Prinzip</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der sprachlichen Bildung im PQB-Modellversuch • Maßnahmen und aktuelle Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene • Beobachtung und Dokumentation • Alltagsintegrierte Sprachbildung – effektive Methoden • Arbeit mit dem Selbsteinschätzbogen LiSKit
10.12.2015 (9:00-17:00)	Tag 3	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit zu Themen, die die PQB einbringen • Teamrollen und -phasen – Umgang mit Teamkonflikten • Vernetzung der PQB mit den bestehenden Systemen (Fachberatung, Fortbildung) • Ansatz „Gute gesunde Kita“ – mit Gesundheit gute Bildung machen • Weiteres Vorgehen im PQB-Modellversuch

Ausblick

- Jährliche Landesnetzwerktreffen und regionale AK-Treffen, organisiert durch das IFP
- Vertiefende Fortbildungsangebote, die das IFP je nach Unterstützungsbedarf der PQB und Beratungsbedarf der Praxis für die PQB anbietet (z.B. Flüchtlingskinder in Kitas, Umgang mit Mehrsprachigkeit, videogestützte Interaktionsberatung)
- Austausch und kollegiale Beratung in den selbstorganisierten PQB-Netzwerken/Regionalgruppen

PROGRAMM – Lehrgang 3

Modul 1 – Grundlagen für die PQB

Datum, Zeit	Tag	Inhalte
11.11.2015 (10:30-18:00)	Tag 1	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung durch IFP und gegenseitiges Kennenlernen PQB-Konzeption inkl. PQB-Prozessmodell und PQB-Koffer Qualitätsmodell mit Fokus Interaktionsqualität im PQB-Modellversuch Einschätzung mit dem Qualitätskompass anhand von Filmbeispielen
12.11.2015 (9:00-18:00)	Tag 2	<p>Gute Praxis i.S.v. BayBL, BayBEP und U3-Handreichung zum BayBEP</p> <ul style="list-style-type: none"> Verbindliche curriculare Grundlagen für bayerische Kitas, deren Zusammenspiel und Implementierung Gute Praxis sichtbar machen – BayBL-Begleitfilm und -heft Methoden für PQB-Prozess, die Lust auf BayBL/BayBEP machen <p>Sich mit interaktionsrelevanten Themen mit Teams auseinandersetzen – Reflexionsfragen im Fokus</p> <p>PQB-Methodenpool – Methoden-Vorstellung durch TN – Ermittlung des Vertiefungsbedarfs zu Methoden</p>
13.11.2015 (9:00-17:00)	Tag 3	<ul style="list-style-type: none"> Klärung von Rolle und Auftrag als PQB Reflexion der eigenen Kompetenzen <p>Vorbereitung der Praxisphase 1</p> <ul style="list-style-type: none"> PQB-Koffer: Materialien für Akquise/Erstkontakt – Vertragsgestaltung Information über die Evaluation des PQB-Modellversuchs Bildung lokaler PQB-Netzwerke, Regionalgruppen – kollegiale Beratung Zielsetzungen für Praxisphase 1

Praxisphase 1

- Öffentlichkeitsarbeit und Akquise
- Erstkontakt mit Einrichtungen
- Zusammentragung geeigneter Methoden für den PQB-Prozess

Modul 2 – Training und Vertiefung

Datum, Zeit	Tag	Inhalte
16.12.2015 (10:00-19:00)	Tag 1	<p>FOKUS: Coaching-Techniken, die PQB-Prozess befördern (Teil 1 und 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstverständnis als Coach entwickeln Coaching-Techniken erleben und selbst anwenden
17.12.2015 (9:00-18:00)	Tag 2	
18.12.2015 (9:00-17:00)	Tag 3	<p>Rückblick auf Praxisphase 1 – Rückfragen an das IFP und StMAS</p> <p>Vorbereitung der Praxisphase 2</p> <ul style="list-style-type: none"> PQB-Prozessgestaltung – Fallarbeit anhand von Fallbeschreibungen Mit kritischen Punkten umgehen Vernetzung der PQB mit der Fortbildung Zielsetzungen für Praxisphase 2

Praxisphase 2

- Durchführen von ersten Beratungs- und Coaching-Terminen in Einrichtungen
- Kollegiale Beratung in selbstorganisierten PQB-Netzwerken/Regionalgruppen

Modul 3 – Transfer und Feinjustierung

Datum, Zeit	Tag	Inhalte
01.03.2016 (11:00-18:00)	Tag 1	<ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf Praxisphase 2: Reflexion und Aufarbeiten der Praxiserfahrungen • Erprobung von Methoden durch die PQB in Kleingruppen
02.03.2016 (9:00-18:00)	Tag 2	<p>FOKUS: Sprachliche Bildung als durchgängiges Prinzip</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der sprachlichen Bildung im PQB-Modellversuch • Maßnahmen und aktuelle Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene • Beobachtung und Dokumentation • Alltagsintegrierte Sprachbildung – effektive Methoden • Arbeit mit dem Selbsteinschätzbogen LiSKit
03.03.2016 (9:00-17:00)	Tag 3	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit zu Themen, die die PQB einbringen • Teamrollen und -phasen – Umgang mit Teamkonflikten • Vernetzung der PQB mit den bestehenden Systemen (Fachberatung, Fortbildung) • Ansatz „Gute gesunde Kita“ – mit Gesundheit gute Bildung machen • Weiteres Vorgehen im PQB-Modellversuch

Ausblick

- Jährliche Landesnetzwerktreffen und regionale AK-Treffen, organisiert durch das IFP
- Vertiefende Fortbildungsangebote, die das IFP je nach Unterstützungsbedarf der PQB und Beratungsbedarf der Praxis für die PQB anbietet (z.B. Flüchtlingskinder in Kitas, Umgang mit Mehrsprachigkeit, videogestützte Interaktionsberatung)
- Austausch und kollegiale Beratung in den selbstorganisierten PQB-Netzwerken/Regionalgruppen